

Schule am Schiffshebewerk

Oberschule Scharnebeck



Liebe Eltern, liebe Freunde und Interessierte unserer Schule, werte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler!

„Übern Garten durch die Lüfte
Hört ich Wandervogel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängts schon an zu blühn.“



Mit diesen Worten umschreibt Joseph von Eichendorff vor fast 200 Jahren mit den ersten Versen seines Gedichts „Frühlingsnacht“ eine Stimmung, die auch heute noch unsere Jahreszeit aufs Trefflichste beschreibt. Nach einem langen und sehr nassen Winter 2023/24 sehnen sich wohl alle Menschen damals wie heute nach der Sonne, der Wärme und dem Grün der erwachenden Natur zur Frühlingszeit. Vor diesem Hintergrund hat sich auch wieder das schulische Leben zwischen Weihnachten und dem bevorstehenden Osterfest dieses Jahres abgespielt und ich freue mich, Ihnen und euch letztmalig mit einem Quartalsbrief (mehr zu diesem Thema finden Sie am Ende des Briefes) wieder davon berichten zu können, was schulisch mit und in Ihren Kindern erblüht ist; gleichzeitig danke ich abermals allen Beteiligten für Ihren Einsatz und die Berichte, ohne damit einen Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen bzw. zu können. Worüber kann ich Ihnen und euch nun berichten?

„Am Montag, den 05. Februar 2024 fand in unserer Schule ein **Demokratieworkshop in der Klasse R10c** (Frau Luhmann/Herr Guhl) statt. Auf Initiative von Herrn Guhl, der den Erstkontakt herstellte, übernahm das netzwerk-courage, welches für das Bundesprogramm "Demokratie leben" tätig ist, die inhaltliche Gestaltung. Die Schüler*innen konnten so über unterschiedliche gesellschaftliche Themen in einen freien Austausch gehen und ihre Positionen darstellen. Der Projekttag "Trotz alledem" zeigte dabei auch persönliche Handlungsmöglichkeiten für die Beteiligten auf.“ (Text: Frau Willner)



„**Finger weg - unsere Fahrräder sind codiert!**“

Am Freitag, den 01. März 2024, wurde unsere Schule von der Polizeiinspektion Lüneburg für die Codierung unserer Schulfahrräder besucht. Die Fahrradcodierung stellt neben unseren robusten Schlössern eine aktuelle Erweiterung der Diebstahlsicherung dar. Unsere Fahrräder können nun um einiges leichter identifiziert werden. Mein besonderer Dank gilt den Beamtinnen und Beamten der Polizei Lüneburg sowie Schülerinnen und Schülern des WPK Natur & Fahrrad, die Fahrrad für Fahrrad vorbereitet und codiert haben.“ (Text: Herr Stolter)



„Am 20. und 21. Februar fand erneut unser jährliches **Grundschulportfest** statt.



Etwa 160 Schülerinnen und Schüler der Grundschulen aus Hohnstorf, Echem, Brietlingen, Artlenburg und Scharnebeck lernten auf spielerische Weise das Schulzentrum kennen und erledigten mit Freude und viel Einsatz ihre Aufgaben. Wir hoffen, viele der Grundschul Kinder im kommenden Schuljahr an unserer Schule begrüßen zu dürfen. Die Schülerinnen und Schüler der 5c, vor einem Jahr noch selbst auf der „Besucherseite“, betreuten verschiedene Stationen und erklärten mit Freude, was an den Stationen zu tun war. Weiterhin haben die Schülerinnen und Schüler der R9a in ihrer Funktion als Gruppenleiter/innen sehr umsichtig und freundlich dazu beigetragen, dass sich die „Kleinen“ in unserem Schulgebäude nicht



verlaufen und die Stationen gefunden wurden. Jede/r von ihnen trug zum Gelingen des Grundschulportfestes bei. Vielen Dank dafür! 😊 (Text: Herr [Chemie] Meier)



„Zwei Musikauftritte beim Schnuppertag

Beim sehr gut besuchten „**Schnuppertag**“ für die **Vierklässler/innen** der Samtgemeinde Scharnebeck und ihre Eltern am 21. Februar gab es in diesem Jahr zwei Premieren. Gleich zwei Musikgruppen hatten Songs geprobt, um diese beim Schnuppertag zu präsentieren. Den Auftakt machte der **WPK 6** mit dem bekannten Klassiker „Knockin‘ on Heaven’s Door“. Die Schüler und Schülerinnen waren sehr aufgeregt, als sie die vielen Menschen im großen Forum erblickten. Doch nachdem die ersten Töne verklungen waren, war das Lampenfieber wie weggeblasen und die Gruppe präsentierte souverän ihren Song. Der Applaus am Ende bestätigte die tolle Leistung. Nicht weniger aufregend war der Auftritt der **Schulband „305“** mit dem Song „New Soul“ von Yael Naim. Für viele neue Bandmitglieder war dies ebenfalls der erste Auftritt vor großem Publikum. Auch diese Gruppe meisterte ihre Aufführung hervorragend. Nun freuen alle sich auf die nächsten Auftritte und man darf gespannt sein, welche Klassiker der Rock- und Popmusik dann vorgetragen werden.“ (Text: Ulrike Schaper, Fotos: Birgit Illmer)

Insgesamt war der Schnuppertag ein sehr schöner Nachmittag in entspannter und freundlicher Atmosphäre. Mein Dank gilt allen beteiligten Schülerinnen, Schülern und dem Kollegium für die Unterstützung und den bunten Strauß an Informationsangeboten, mit dem wir unsere Schule vorstellen konnten. 😊



“Dance Day 2024”

Das 2. Schulhalbjahr begann gänzlich anders als erwartet. Statt Mathematik, Biologie, Englisch oder Geschichte stand für die allermeisten Klassen an diesem Tag nur ein Fach auf dem Stundenplan: TANZEN! “Der erste Dance Day an unserer Schule wurde mit Spannung und Vorfreude erwartet. Wochenlang wurde geprobt, geübt und an Choreografien gebastelt. Am 5. Februar 2024 war es dann endlich soweit. Wie sich der Tag entwickeln würde, konnte keiner vorhersagen. Es wurde jedoch schnell deutlich, dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg werden kann. Die unterschiedlichen Darbietungen haben die Jury sowie die Zuschauer beeindruckt. Es war eine großartige Veranstaltung, die sicherlich allen Beteiligten viel Freude bereitet hat. Ich bin sicher, dass ein nächster Dance Day mit externen Zuschauern ein noch größeres Highlight werden wird. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.” (Text: Hr. Stolter) Im Fazit können wir feststellen: Es war ein toller Tag, der mit viel Freude, friedlichem Ehrgeiz, spannenden Ideen und beträchtlichem Einsatz das neue Halbjahr einleitete. DANKE! 😊

Scharnebeck tanzt ins neue Schulhalbjahr



TANZENDES TEAM: Theresa (v. l.), Emely, Zuzanna und Theresa tanzten mit ihrer Klasse beim „Dance Day“ an der Scharnebecker Oberschule mit. Foto: jeb

Ein „Dance Day“ stand in der Scharnebecker Oberschule am Montag auf dem Stundenplan.

440 Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Kollegium traten in der Turnhalle am Schiffshebewerk bei „Dance Battles“ gegeneinander an. Drei Monate lang hatten die Klassen 5 bis 9 zuvor an ihren eigenen Cho-

reographien geübt, selbstständig Outfits gebastelt und heiße „Moves“ einstudiert.

Mit Erfolg, denn Tänzer wie Publikum brachten die Sporthalle zum Beben. Sogar Rauch stieg auf. Wer hinter der Idee steckt und ob es noch weitere „Dance Days“ geben wird >>> letzte Seite

Tanzsaal statt Klassenzimmer

Beim „Dance Day“ an der Oberschule in Scharnebeck tanzten Schüler und Lehrer um die Wette

Scharnebeck. An der Oberschule am Scharnebecker Schiffshebewerk fand am Montagmorgen der erste „Dance Day“ statt. Den ganzen Vormittag über präsentierten 440 Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Choreografien. Und auch die Lehrerinnen und Lehrer legten in der Turnhalle eine flotte Sohle auf das Parkett.

An die Schule geholt hatte den Wettbewerb Jan Stolter. Der Sportlehrer begeisterte mit seiner Idee Schüler wie Lehrer. Gemeinsam mit Musiklehrerin Susanne Ackerhausen feilte er am Programm, mit der Unterstützung von Schulleiter Rainer Griebel und des Kollegiums setzte er den „Dance Day“ schließlich um. Etwa drei Monate lang probten die Oberschüler bei jeder Gelegenheit. „Da wurde auch mal der Klassenraum zum Tanzsaal“, erzählt Susanne Ackerhausen lachend. Mit welchem Tanz sie und das Kollegium beim „Dance Day“ gegen die Schüler antreten würden, blieb vorab ein Geheimnis.

Die Aufregung war am Tag der Auftritte am vergangenen Montag deutlich zu spüren: Der eine oder andere „Move“ wurde nochmal geübt oder das Outfit gecheckt. In buntem Discolicht getaucht, wurde die Turnhalle dann zur Bühne. „No lie“ von Sean Paul dröhnte aus den Boxen und die Klasse R9A tanzte los. Es folgte die Klasse R9B mit einem Tanz zu Tim Bendzko's Hit „Hoch“. Und so ging es weiter: Eine Klasse nach der anderen stürmte die Bühne. Konfliktkanonen knallten um die Wette. Die Turnhalle bebte unter dem anhaltenden Applaus.

Die Klasse von Vivian aus der R9C hatte für die Tanz-Battles extra ein „Mixtape“ vorbereitet. Das bestand nicht nur aus einem Song, sondern aus gleich vier Liedern mit unterschiedlichen Choreographien. Vivian konnte bei den Proben ihre Gruppe



KLASSEN IM EINKLANG: Insgesamt 440 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 5 bis 9 traten beim „Dance Day“ an der Scharnebecker Oberschule gegeneinander an. Sie sorgten in der Turnhalle für ordentlich Stimmung. Auch das Kollegium tanzte mit. Foto: jeb

mit ihren eigenen Tänzerfahrungen unterstützen und Ideen miteinbringen. Von Turn-Elementen bis hin zu Hip-Hop war bei der Show der Klasse alles dabei.

„Das Tanzen stärkt enorm den Teamgeist“

SUSANNE ACKERHAUSEN
Musiklehrerin

Von der Musik über die Outfits bis zu den Tanzschritten – die Schülerinnen und Schüler durften durchweg alles selbst entscheiden, durchwerfen und planen. Während manche Jungen und

Mädchen von Anfang an mit Feuer und Flamme dabei waren und motiviert eigene Ideen entwickelten, verriet ein Schüler: „Am Anfang war ich nicht motiviert, aber das kam dann mit der Zeit und damit auch der Kontakt zu Klassenkameraden, mit denen ich vorher weniger zu tun hatte.“

Am Ende habe man aber pausenlos geprobt, jede freie Minute bis zum Auftritt genutzt. Alle wollten, dass die Choreographie sitzt. „Das gemeinsame Tanzen stärkt enorm den Teamgeist in den Klassen“, war Jan Stolter überzeugt. Und auch Susanne Ackerhausen sagte: „Bei diesem Event wird keiner ausgeschlossen – alle können mitmachen!“

„Wir werden diesen Tag mit Sicherheit wiederholen“, zeigte sich Schulleiter Rainer Griebel überzeugt. Eine Sache will man beim nächsten „Dance Day“ allerdings ändern: Dann

sollen auch die Eltern mit eingebunden werden – nicht zum Tanzen, aber zum Anfeuern.

Richtig krachen ließen es dann beim großen Finale des „Dance Days

2024“, die Lehrerinnen und Lehrer. Sie trommelten und tanzten zu Pittbulls „Fireball“, ließen sogar Nebel durch die Turnhalle wabern – zur Begeisterung ihrer Schüler. kth/jeb



TEAM UND TÄNZER: Theresa (v. l.), Emely, die Lehrer und Organisatoren Jan Stolter und Susanne Ackerhausen sowie Zuzanna und Theresa.

Buon appetito! 😊

„Am 6. März hat die **Klasse 7b** einen Kurs im echten **italienischen Pizzabacken** von den Eltern einer Mitschülerin bekommen (nochmals ein herzliches Dankeschön!). Mit großer Freude lernten und übten die Kinder in der Schulküche, wie eine richtig leckere Tomatensoße als Grundierung hergestellt wird, wie man den Teig perfekt zubereitet und in Form bringt und anschließend gekonnt belegt.

Viele leckere Pizzen der Sorten „Margherita“ und „Salami“ entstanden und wurden anschließend mit großem Genuss und großer Freude bei bester Stimmung verspeist.“ (Text: Frau Schlichting-Ackermann)



„Vom 4. bis 16. März 2024 fand das erste **Betriebspraktikum des 8. Jahrgangs** statt. Unsere Schülerinnen und Schüler konnten in diesen zwei Wochen ihre ersten Erfahrungen mit allgemeinen Arbeitsabläufen in Betrieben sammeln und einen weiteren Baustein in ihrer Berufsorientierung erarbeiten. Wir danken den Firmen unserer Region für eine sehr gute Beteiligung und auch Ihnen als Eltern/Erziehungsberechtigte für Ihre Unterstützung. Zusätzlich fanden Mitte Januar bereits das Praktikum der 10. Klassen sowie die Bewerbungswoche für die 9. Hauptschulklassen gemeinsam mit einer Realschulklasse statt. Die anderen beiden Realschulklassen werden ihre Bewerbungswoche im Juni absolvieren.“ (Text: Fachbereich Arbeit/Wirtschaft, Frau Schattling)

„Im vergangenen Herbst haben wieder Schülerinnen und Schüler unserer Schule aus den **Jahrgängen 9 und H10 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge** gesammelt, nun folgte die Ehrung der Sammler/innen. Der Volksbund kümmert sich um die Pflege und den Erhalt von Kriegsgräberstätten als Gedenk- und Erinnerungsorte und engagiert sich unter dem Motto „Gemeinsam für den Frieden“ für die Bildung und Begegnung junger Menschen aus unterschiedlichen Nationen. Auch die Klasse H10b wird in diesem Jahr eine Klassenfahrt an eine Bildungs- und Begegnungsstätte in Nordfrankreich (Elsass) unternehmen und dort an friedenspädagogischen Projekten arbeiten. Der Spaß wird dabei selbstverständlich nicht zu kurz kommen!

In diesem Durchgang sind von den Schülerinnen und Schülern unserer Schule rund 1300,- € gesammelt worden. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis! 24 Schülerinnen und Schüler haben dabei alleine oder in kleinen Gruppen jeweils mehr als 50,- € pro Spendendose gesammelt. Sie wurden am 07.03.24 im Rahmen einer kleinen Feier von Frau Hobro als Erster Kreisrätin des Landkreises Lüneburg mit einer Urkunde ausgezeichnet. Für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen und kalten Getränken war ebenfalls gesorgt.“ (Text: Frau Severon)



„Der **WPK Schulhofgestaltung** des Jahrgang 8 hat im Herbst mit 24 Schülerinnen und Schülern über 200 weitere Frühblüher auf der Naturwiese am kleinen Forum gesetzt, wodurch sich die Gesamtzahl jetzt auf über 500 Blumenzwiebeln beläuft. Wir erfreuen uns jeden Tag an mehr und mehr Zwergiris, Hyazinthen, Osterglocken, Tulpen und Krokussen, die unseren Insekten schon jetzt Nahrung bereitstellen. Weitere Projekte des Kurses umfassten den Bau von Vogelfutterstationen aus Recyclingmaterial und die Anzucht von Blumen und Gemüsepflanzen für unsere Schulbeete vor dem naturwissenschaftlichen Trakt. Sobald die Witterung es zulässt, werden auch rund um das Schulgebäude wieder Beete mit Nutz- und Zierpflanzen bestückt, sodass die Schülerinnen und Schüler im Sommer verschiedene Obst- und Gemüsesorten ernten können. Spenden an Saatgut oder Pflanzen nehmen wir nach Absprache gern an.“ (Text: WPK Schulhofgestaltung Jg. 8, Frau Schattling)



„Unser Erasmus+ Projekt mit Estland – ein Rückblick!“

Vom 15. bis 21.04.2023 besuchte uns eine estnische Gruppe aus Schüler*innen und Lehrer*innen an unserer Schule in Scharnebeck. Ausgangspunkt dieser Begegnung war der Kontakt, den Frau Braunert zu der Karlova Kool in Tartu hergestellt hatte. Durch eine erfolgreiche Zertifizierung konnten wir am Erasmus+ Projekt (Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union) im Dezember 2023 teilnehmen, so dass eine hohe Fördersumme in diesen Austausch investiert wurde. Alle Beteiligten konnten dadurch eine großartige und sehr spannende Zeit in Estland erleben. Neben vielen

kulturellen Attraktionen (Museen, Städte, Volksbrauchtum, etc.) fand ein sehr freundlicher, zugewandter und interessanter Austausch mit den Est*innen statt. Es sind Freundschaften entstanden und ein größeres Verständnis von Gemeinschaft und Europa beginnt sich bei den beteiligten Schulen zu entwickeln. Wir hoffen, dass diese Form von europäischer Gemeinschaft weiter gepflegt wird. Hier ein kurzer Reisebericht, der einzelne Stationen unserer Reise vom 2. 12. bis zum 10.12.2023 darstellt:

Nach einer Anreise per Bahn und Flugzeug erreichten wir Riga am 2.12.23. In Riga, unserer ersten Stadt im Baltikum, besichtigten wir die Altstadt, in der etliche mittelalterliche Stände aufgebaut waren, um einen

Weihnachtsmarkt zu bilden. Neben Symbolen der Hansestadt Riga war der skandinavische Einfluss gut erkennbar. Es gab offene Feuer, reichhaltige Verkaufsstände mit Fleisch und traditionelle Waren und Getränke. Die sehr kalten Temperaturen und der Schnee verwandelten alles in ein Wintermärchen.





Am 3.12.23 stellte sicher die Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister der Stadt eine Besonderheit dar. Ganz viele Menschen strömten zu diesem Zweck auf den Marktplatz. Es war viel für die Kinder aufgebaut und es gab niedliche Glashütten, in denen man Glühwein, Kekse und andere Dinge bekam. Schaukeln, Stroh zum Toben und Rutschen waren für die Kinder da. Direkt vor dem Rathaus gab es eine Eislaufbahn. Eine große Illuminationsshow rundete das Geschehen ab.

An unserem ersten Schulmorgen in Tartu wurden wir mit einem umfangreichen Programm empfangen. Die Schulleiterin begrüßte uns und betonte die entstehende Partnerschaft zwischen unserer Schule und der Tartu Karlova Kool. Es gab Gesang, Volkstanz von unterschiedlichen Gruppen und auch andere Beiträge, die uns Estland und seine Kultur sowie Tartu näherbrachten. Der hier erlebte Mädchenchor nimmt an internationalen Wettbewerben teil. Für unsere Schüler*innen war dies

eine besondere Begegnung, da diese Form der kulturellen Teilhabe neu war. Unsere Schüler*innen fanden aber sofort Gefallen an den Präsentationen.

Wir nahmen auch an den folgenden Tagen am Unterricht in der Tartu Kool teil. Verschiedene Unterrichtseinheiten (Deutsch, Englisch, Russisch) erlebten wir und wurden aktiv dabei eingebunden. Es gab auch viele Dialoge, Gruppenarbeiten und Spiele. Unsere Schüler*innen zeigten ihre vorbereiteten Präsentationen über unser



Land und unsere Schule. Die Filme und Power Point Präsentationen wurden in Deutsch und in Englisch wechselnd vorgestellt. Auch die ruhige, freundliche und gemütliche Atmosphäre in der Schule gefiel allen ausgesprochen gut. Die vielen Sitzmöglichkeiten, das Laufen in Hausschuhen sowie der Pausenaufenthalt im Gebäude sind nur einige Punkte, die positiv auffielen.

Tartu weist eine Vielzahl an Museen auf. So besuchten wir das Universitätsmuseum, das Druckmuseum, das AHHA, das Nationalmuseum und aber auch die PROTO invention factory in Tallinn. Stets wurden wir bei unseren Ausflügen und Besichtigungen von estnischen Schüler*innen begleitet, die auch am Programm teilnahmen. Auch in den kurzen Freizeitpausen trafen sich die



deutschen und die estnischen Schüler*innen, um Zeit miteinander zu verbringen. Auf der Erwachsenebene gab es auch zahlreiche Treffen, so u.a. mit dem estnisch-deutschen Freundeskreis in Tartu. Neben Riga besuchten wir auch Tallinn, so dass die beteiligten Schüler*innen einen ersten Einblick in das städtische Leben im Baltikum erhielten.

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verließen wir Tartu. Es war eine sehr aufschlussreiche Fahrt. Uns sind viele sehr freundliche und offene Menschen begegnet. Motivation, Freude am Lernen und Erfolg scheinen zusammen zu hängen. Wir haben auf jeden Fall europäische Freunde gefunden, die nicht nur über das Thema Schule mit uns verbunden sind. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!“ (Text: Frau Willner)



Zum Ende dieses Briefes möchte ich die Gelegenheit nutzen, Sie und euch mit vier Hinweisen über vier wichtige Themen/Termine zu informieren:

- **Hinweis I** zum Thema **ABSCHLUSSPRÜFUNGEN 2024:**
Am 05. April (Freitag) wird für die Abschlussklassen dieses Jahres ab 08.00 Uhr im Forum des Schulzentrums die **offizielle Prüfungseröffnung** stattfinden. In diesem Rahmen werden alle wichtigen Termine, die rechtlichen Grundlagen und gegebenenfalls auftretende Fragen rund um das Thema der Abschlussprüfungen behandelt. Für unsere Schülerinnen und Schüler ist dieser Termin ein Pflichttermin, für Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der Abschlussklassen, besteht bei Interesse über die Prüfungsmodalitäten ebenfalls gern die Möglichkeit der Teilnahme, fühlen Sie sich bitte hiermit herzlich zur Teilnahme eingeladen.

- **Hinweis II** zum Thema **ZUKUNFTSTAG am 25.04.2024:**
Unsere Schule wird, betreut durch den Fachbereich Wirtschaft, im Rahmen der Berufsorientierung am 25.04.24 (Donnerstag) wieder am Zukunftstag des Landes Niedersachsen teilnehmen. Alle Schülerinnen und Schüler haben Gelegenheit, an diesem Tag in Kontakt mit der Berufswelt zu treten und in Betrieben und Institutionen mitzuarbeiten. Lediglich die Abschlussklassen werden sich stattdessen auf ihre in diesem Frühjahr anliegenden Prüfungen in Präsenz oder mit Aufgaben im Homelearning vorbereiten und den 25.4. als Studientag nutzen. Wir wünschen bereits jetzt allen Teilnehmenden interessante Erfahrungen in der Berufswelt. **Bitte planen Sie ein, dass an diesem Tag mindestens in den Jahrgängen 5-8 und R9 KEIN PRÄSENZUNTERRICHT in der Schule stattfindet. Sollten Sie an diesem Tag als Elternteil eines Kindes im 5. und/oder 6. Jahrgang ein Betreuungsproblem haben, so lassen Sie uns dieses bitte bis zum 12. April 2024 (Freitag) wissen, damit wir eine Notbetreuungsgruppe (08.00 – 13.05 Uhr) planen können.**

- **Hinweis III** zum Thema **Schulentlassungsfeier am 14.06.2024 und Abnahme der mündlichen Prüfungen in den Abschlussklassen am 03.06.2024:**
Wie bereits angekündigt, wird es am Tag der Entlassung unserer Abschlussklassen (14.06.) keinen Unterricht für die Klassen 5-8 und R9 geben, da das gesamte Kollegium Teil der Abschlussfeier ist. Sollten Sie wie am Zukunftstag Probleme mit der Betreuung Ihres Kindes haben (gilt auch an diesem Tag nur für unsere Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 und 6), so gibt es ebenfalls für den Tag der Entlassungsfeier eine Notbetreuungsgruppe. Damit wir auch für diesen Tag mit einer soliden Planung einer eventuell notwendigen Auffanggruppe (1.-5. Stunde) beginnen können, bitten wir Sie im Bedarfsfall um eine **schriftliche Anmeldung bis zum 31. Mai 2024 (Freitag) für die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes.**
Keine Betreuung können wir am 03. Juni 2024 (Montag) anbieten, da an diesem Tag alle Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ihre mündlichen Prüfungen ablegen. Für die Prüfungsabnahme benötigen wir das gesamte Kollegium (jede Prüfungskommission besteht aus mind. zwei Lehrkräften), es wird kein Unterricht und keine Notbetreuung angeboten. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Hinweis IV zum Ende des Quartalsbriefes

Liebe Lesende, Sie und ihr lesen/lest nunmehr die letzten Zeilen des letzten Quartalsbriefes der Schule am Schiffshebewerk. Als ich im September 2008 die Schule kommissarisch als Schulleiter übernahm, schrieb ich seinerzeit in meinem ersten Quartalsbrief an die Eltern: *„Neubesetzungen von Funktionsstellen können erfahrungsgemäß mehrere Monate dauern, daher habe ich mir vorgenommen, Sie in der Zwischenzeit sowohl über den Stand der Neubesetzung dieser Stelle als auch (und viel wichtiger!!!) über die Aktionen, Ergebnisse, Veranstaltungen, Planungen... unserer Schule in „Quartalsbriefen“ zu informieren. Der Name „Quartalsbriefe“ verrät bereits, dass es geplant ist, Sie spätestens alle drei Monate auf diesem Wege über unsere Schule zu informieren; ich erhoffe mir davon eine höhere Transparenz unseres Schullebens und einen besseren Informationsfluss zwischen der Schule und Ihnen, den Eltern unserer Schulkinder.“*

Diesem Ziel habe ich mich in der gewählten Briefform bis zum heutigen Tag stets verpflichtet gefühlt und ich hoffe im Rückblick, damit seinerzeit nicht zu viel versprochen zu haben. Aber wie immer im Leben gibt es nur eine Beständigkeit und die heißt Wechsel, wenn auch das erklärte Ziel der Transparenz bestehen bleibt. Somit scheint nun aber der richtige Zeitpunkt zu sein, insbesondere vor dem Hintergrund eines veränderten Nutzer/innenverhaltens in der Anwahl der Informationswege und -medien Neuem Platz zu machen. **Ich freue mich daher sehr, Ihnen und euch mitteilen zu können, dass wir im letzten Quartal dieses Schuljahres die Zeit nutzen wollen, um einen schuleigenen Account bei Instagram auf den Weg zu bringen, der Sie künftig auf diesem beliebten Weg und zeitlich aktueller über schulische Aktivitäten, Veranstaltungen, Hinweise... in Text und Bild informiert. Insofern habe ich nur eine Bitte: Das Ziel der transparenten Informationsweitergabe ist geblieben, der Kanal ändert sich. Bleiben Sie uns bitte auch auf diesem neuen Weg gewogen!** Vielen Dank im Voraus!

Vor diesem Hintergrund hoffe ich nun, Sie und euch mit diesem Brief erneut gut über unser aktuelles Schulleben informiert zu haben und danke gleichzeitig nochmals allen genannten und ungenannten Aktionen/Organisatoren/Begleitpersonen... für die Durchführung der Angebote und die damit verbundene Bereicherung unseres schulischen Spektrums. Die Länge dieses Briefes ist ein guter Indikator für das umfangreiche Angebot, auf das wir stolz sein können. Danke!

Abschließend wünsche ich Ihnen und euch im Namen des gesamten Kollegiums friedliche, erholsame und möglichst sonnige Tage der Osterzeit, mögen Ihnen und euch die Frühlingsdüfte begegnen. Nach den Ferien beginnt der Unterricht wieder am 02. April 2024 (Dienstag) um 08.00 Uhr mit allen Jahrgängen und dem alten Stundenplan.

Mit den besten Wünschen aus der Schule

Ihr R. Griebel, Schulleiter

